

Zeitschrift: Badener Neujaarsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 22 (1947)

Artikel: Jahreschronik : vom 1. Oktober 1945 bis 30. September 1946
Autor: Lüthi, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322136>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESCHRONIK

vom 1. Oktober 1945 bis 30. September 1946.

Oktober:

1. Zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung werden 12 170 kg verbilligtes Obst abgegeben.
- 6./7. Die Badener Chöre und die Orchestergesellschaft führen in der reformierten Kirche Händels Oratorium «Messias» auf.
8. Nach langem, nasskaltem Herbstwetter setzt heute der schöne und relativ warme Oktober ein. Das Thermometer steigt bis auf 16° C.
8. Freigabe blinder Coupons: (A-Karte) 500 g Zucker, 250 g Mais oder Hirse, 100 Punkte Käse, 250 g Fett oder Oel, 2 dl Speiseöl, 250 Punkte Fleisch und 1300 g Brot.
9. Oeffnung der Grenzen für unsere Zufuhren. Personen- und Güterverkehr über Chiasso. Freigabe der Häfen Antwerpen und Genua durch die Alliierten. Das erste Schiff brachte 9000 Tonnen Waren.
10. † Theodor Berger, alt Uhrmacher, geb. 1864.
- 14.—30. Im Rathauskeller stellt Walter Wahrenberger von Lütisburg (Toggenburg) Gemälde aus.
In der reformierten Kirche erfolgt die Einsetzung des dritten Pfarrers, R. Stickelberger aus Basel.
18. Im Hotel «Verenahof» ist der 82-jährige Komponist Richard Strauss zu einem Besuch abgestiegen.
Herr Dr. iur. Bollag hat seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat bekanntgegeben, dem er während 36 Jahren angehörte.
Der Bundesrat beschliesst, dass im Jahre 1946 keine Wiederholungskurse, dafür aber vermehrte Kaderkurse durchgeführt werden sollen.
19. † Rudolf Staub, alt Direktor, geb. 1862.
22. Wegen ungenügender Wasserführung der Flüsse und Steigerung des elektrischen Energiebedarfes wird die Raumheizung eingeschränkt.
Gleichzeitig erfolgt die Bekanntgabe, dass die Benzinvorräte frei gegeben werden. Für Fahrzeugbesitzer kommt der Liter auf 60 Rp. zu stehen.
25. Die Obst- und Weinernte 1945 ergab für Baden folgende Erträge: Wein 14 hl, Tafeläpfel 172 q, Wirtschafts- und Mostäpfel 34 q, Tafelbirnen 45 q, Mostbirnen 322 q, Tafelkirschen 9 q, Zwetschgen 6 q.
27. Das Unternehmen «Motor-Columbus» feiert sein 50-jähriges Bestehen. Verwaltung, Geschäftsleitung und Angestellte treffen sich im Kursaal zur Jubiläumsfeier.
28. Die Orchestergesellschaft veranstaltet im Kursaal ein Sinfonie-Konzert. Solist: Edwin Fischer, Klavier.
29. Der Gemeinderat beschliesst die Senkung des Steuerfusses. Ermöglicht wurde dieser Beschluss durch die Steueramnestie, wobei 20 Millionen Franken mehr Steuerkapital angemeldet worden waren.

November:

1. Bis Ende September sind 40 612 590 Fr. für die Schweizerspende eingegangen. Die gesammelten Naturalien sind dabei nicht eingerechnet. Durchschnittlich hat jeder Schweizer 9.51 Fr. beigesteuert.

4. Gemeinderatswahlen. Als Nachfolger für Herrn Dr. Bollag wurde Herr A. Berger gewählt.
Pro Juventute Baden:
Zahl der versorgten Kinder 204, Säuglinge, Kleinkinder 29. Schulkinder 175.
Im Plakettenverkauf zugunsten des nationalen Anbaufonds wurden 8521 Stück abgesetzt. Die Obstsammlung für Bergkinder ergab 1952 kg und die Abzeichen der Schweizerspende 11 520. Der Reinertrag des Marken- und Kartenverkaufes pro 1944 stellte sich auf Fr. 11 563 80. Für die Jugendhilfe wurden Fr. 34 087.60 ausgegeben.
8. Einweihung des neuen Brunnens beim Hauptbahnhof. Der Fries, mit einem Zug der Spanischbrödlbahn, stammt von Walter Squarise.
10. Die Temperatur sinkt auf $+ 2^{\circ}$, abends setzt nasser Schneefall ein.
11. Weitere Schneefälle, mit Regen vermischt, folgen. Temp. $+ 1^{\circ}$.
12. Der Schnee liegt noch auf Dächern und Feldern, während die Strassen wieder aper sind. Erster leichter Frost mit $-\frac{1}{2}^{\circ}$.
16. Der erste namhafte Frost. 6 Uhr morgens Temp. von -4° .
- 22.—2. Dez. Weihnachts- und Gemäldeausstellung im Hotel Waage von Liliane Corsova.
23. Bei leichtem Föhn ($+ 3^{\circ}$) schmilzt der Schnee. Darauf setzt wieder kälteres Wetter ein. Der ganze Monat hat sich bisher durch viel Hochnebel ausgezeichnet.
26. Eröffnung der Volksspeisung.
30. Einwohnergemeinde. Die städtischen Werke erstehen am Nordende des Gstühlplatzes ein Grundstück von 327 m², das die Ortsbürgergemeinde für 2000 Franken anbietet.
Für den Monat Dezember wird die Zuckerration auf 1 kg festgesetzt.
- 30./1. Dez. Einquartierung des Divisionsspieles der 84. Amerikanischen Infanterie-Division, das im Zürcher Kongresshaus musiziert hat.

Dezember:

1. Inkraftsetzung blinder Coupons (A-Karte): 250 g Gerste. Die Brot-ration wird auf 250 g pro Tag erhöht. Die Fettstoffe werden auf die Grundration von 1200 g gebracht, die Teigwarenration auf 750 g.
Mit Ausnahme der ersten Woche war der ganze Monat November sonnenarm, eher kalt und sehr trocken. Zuerst konstante Temperatur ($+ \frac{1}{2}^{\circ}$) Tag und Nacht. Gegen Ende des Monats senkte sie sich auf -4° . Stets Hochnebel, oft Bodennebel, nie Sonne.
- 1./2. Föhneinbruch. $+ 3^{\circ}$, bis mittags Anstieg auf 5° , abends Regen.
3. Föhn, Sonne, nachmittags $+ 10^{\circ}$!
Das Bureau des Frauenhilfsdienstes Baden-Ennetbaden wird geschlossen.
7. Temperatur $+ 1^{\circ}$.
8. Plötzlicher Einbruch von Bise und Kälte. Das Thermometer sinkt auf -10° . Dazu setzt Schneefall ein.
9. † Herr Walter Noak, Ingenieur bei Brown Boveri, im 64. Lebensjahr.
10. Die Sommerspielzeit 1945 im Kurtheater ergab bei Fr. 64 658.— Einnahmen (inkl. Subventionen) ein Defizit von Fr. 38 922.—.
18. Auch im Dezember lag meistens eine Hochnebeldecke über Baden, die die Sonne selten durchliess. Temp. meistens -3° , -5° , -6° . Heute durchschlagender Föhneinbruch. $+ 8^{\circ}$. Sonne.

27. Die Armenenerziehungsanstalt «Maria Krönung», Baden, konnte dieses Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiern. Die Genehmigung zur Gründung erfolgte am 15. Februar 1870.
Die Gemeindeversammlung von Wettingen beschliesst die Herabsetzung des Steuerfusses auf 130%.

Januar:

1. Das Wetter des vergangenen Jahres zeichnete sich vor allem dadurch aus, dass nach dem seit Jahren wärmsten Frühling ein an Sonnenschein reicher Sommer folgte. Dieses Zusammentreffen ist für die nordalpine Schweiz eine Einmaligkeit.
5. Das Thermometer sinkt auf -12° .
11. Die Neue Helvetische Gesellschaft und die Gesellschaft der Biedermeyer veranstalten in der «Linde» eine öffentliche Gedenkfeier zum 200. Geburtstag Heinrich Pestalozzis. Die Ansprache hält Herr O. Müller, Seminarlehrer.
13. In die mehr als eine Woche dauernde Kaltwetterlage bricht am 10. Januar Föhn ein. Die Temperatur steigt von -8° auf $+12^{\circ}$. Heute sinkt sie auf $+1^{\circ}$ ab. Wenig ergiebige Schneefälle.
14. Kälte setzt unter Bise erneut ein. Aufhellung.
- 17./18. In dieser Nacht sank das Thermo auf -13° .
19. Um 18.32 Uhr registrierte die Schweiz. Erdbebenwarte ein heftiges Nahbeben, das in der ganzen Schweiz verspürt wurde. Herd im Wallis. 1 Todesopfer.
- 19./20. In der Nacht zum Sonntag ein schwerer Brand im Hause Lee in Ennetbaden.
25. Brown Boveri beschliesst, aus den Erträgen der letzten Jahre Fr. 2 300 000.— unter die rund 7000 Betriebsangehörigen zu verteilen.
28. Von 2325 Pflichtigen waren im abgelaufenen Jahr 191 aktiv bei der Feuerwehr eingeteilt, die in 15 Fällen alarmiert wurde.
Militärische Einquartierung in Baden pro 1945: Mannschaften 2248, Offiziere 231, Pferde 104.
Anbauperiode 1945: Auf 135 Aren Gemeindeland wurden 7000 kg Kartoffeln, 613 kg Hafer und 738 kg Gerste geerntet.
- 31./1. Febr. Abgabe verbilligter Textilien an die minderbemittelte Bevölkerung.

Februar:

4. Die schweizerische Erdbebenwarte registriert ein neues Erdbeben. Stärkster Stoss um 5.12 Uhr.
Seit 1938 die erste der seltenen Erscheinungen eines Wintergewitters. Blitz mit Donnerschlag, Hagel um 21 Uhr. Föhnlage, Weststurm, Regen seit 31. Januar.
6. Die ersten 5 schweizerischen Kanalschiffe der Basler Rheinschiffahrt A.-G. trafen in Basel ein, wo sie mit Böllerschüssen begrüsst wurden.
Die Ladung bestand in schwedischer Zellulose, Kohle und Schlacken.
15. Abgabe von verbilligten Textilien.
18. Durch Vermittlung des kantonalen Arbeitsamtes wird ebenfalls eine

weitere verbilligte Schuhabgabe an die minderbemittelte Bevölkerung durchgeführt.

21. Intensiver Schneefall, der bis 23. Februar morgens ohne Unterbruch anhält.
23. † Robert Lang, Architekt, geb. 1899.
Schneehöhe ca. 30 cm, Qualität nass und schwer. Verstärkter Westwind, böig.
24. Prof. Dr. Leo Häfeli, Stadtpfarrer, zum «Ritter vom Heiligen Grab» ernannt.
25. Brown Boveri beschliesst die Erhöhung der Stundenlöhne.
28. Verbrennung des «Füdlbürgers» auf dem Schulhausplatz.

März:

16. † Robert Ursprung, bei einem militärischen Übungsflug verunglückt.
17. Schüleraufführung der Bezirksschule im Lindensaal. In reichhaltiger Abwechslung werden Instrumentalvorträge, gymnastische Übungen, Rezitationen und die Apfelschuss-Szene aus Schillers «Wilhelm Tell» dargestellt.
19. Nach kühlem Monatsanfang der erste warme Märztag. Föhnlage.
21. Wiederholung der Schüleraufführung. Der Ertrag beider Veranstaltungen kommt der «Schweizer Kinderhilfe» zugut.
23. Die Orchestergesellschaft spendet der Badener Schuljugend im Kino Sterk ein Sinfonie-Konzert.

April:

1. Wegen andauernder Wohnungsnot verfügt der Gemeinderat, dass unbenutzte Wohnräume in Anspruch genommen werden können.
Der Landesindex der Lebenshaltungskosten steht Ende März um 49,3% über dem Stand vom August 1939.
3. Klavier-Konzert Prof. F. Motte-Lacroix in der Sebastianskapelle.
4. Auch dieses Jahr wird keine Verminderung der Ackerbaufläche gestattet; doch liegen die Schwierigkeiten vor allem in der Beschaffung der notwendigen Arbeitskräfte und der Dünger.
Eröffnung des Kursaals.
6. Mit dieser Woche wird die Volksspeisung eingestellt.
- 9.—23. Gemälde-Ausstellung Carmen Weber-Felix im Kasino: Blumen, Stilleben, Landschaften.
9. Inkraftsetzung blinder Coupons für den Monat April (A-Karte): 250 g Mais, 100 g Importspeck, 200 g Fleisch oder Speck.
11. Nach einer unerwartet raschen Aufhellung hat die vergangene Nacht Frost gebracht. In den Obstkulturen entstand einiger Schaden.
12. Klavier-Abend Lilian Moor in der Sebastianskapelle.
17. Während des Aushubes für einen Neubau an der Römerstrasse legte ein Bagger die Reste von Räumen eines römischen Gebäudes frei. Die Museumskommission hat deren systematische Erforschung angeordnet.
18. Nach Bekanntgabe des Kriegsernährungsamtes wird die Brotration ab 1. Juni 1946 von 250 g auf 225 g pro Tag herabgesetzt.
28. 10 Jahre Sommerkonzerte in der Klosterkirche Wettingen. Der diesjährige Zyklus beginnt mit einem Quartettabend des Winterthurer Streichquartetts.

29. Die eidgenössische Viehzählung zeigt für Baden folgende Angaben: Zahl der Viehbesitzer 27, Pferde 33, Rindvieh 72, Schweine 47, Ziegen 9, Gänse und Enten 21, Hühner 1058, Bienenvölker 117.
30. Auf der Seifenkarte für das zweite Quartal 1946 werden 100 Einheiten zusätzlich freigegeben.
Als ausserordentlichen Gesandten in Moskau hat der Bundesrat Oberstdivisionär H. Flückiger, der Oberste Sowjet Ulaschenkow zum russischen Gesandten in der Schweiz ernannt.

Mai:

1. Der vergangene Monat war seit 53 Jahren der wärmste und trockenste April gewesen.
Aufhebung der Zementrationierung; Herabsetzung des Benzinpreises von 90 auf 68 Rp. per Liter.
2. Die neue automatische Telephonzentrale wird zwischen 12.40 und 13.00 Uhr dem Betrieb übergeben.
4. † Franz Keller, geb. 1857.
Eröffnung der Jahrmarktausstellung.
7. Für die ganze A-Karte werden folgende blinde Coupons in Kraft gesetzt: 100 Punkte viertelfetten Schachtelkäse, 300 Punkte Siedfleisch oder Speck, 200 Punkte Importspeck oder Konserven und 50 g Schweinefett.
- 7./8./10. Abgabe von verbilligten Textilien an die minderbemittelte Bevölkerung.
9. Prof. Kägi (Zürich) spricht im Rahmen der Neuen Helvetischen Gesellschaft über «Die Krise der Kultur und die Krise des Staates».
10. Sinfonie-Konzert im Kursaal. Solist: André de Ribaupierre.
11. Aus dem ganzen Kanton wird vermehrtes Auftreten des Kartoffelkäfers gemeldet.
13. Ab heute fährt täglich ein Zug nach Polen, um für die Schweiz Kohle zu holen.
Die Einmachzuckerration wird von 3 auf 4½ kg erhöht. Kompotte und Bienenhonig werden freigegeben. Aufhebung der Schokoladerationierung.
- 13.—15. Kartoffelsammlung in Baden und Ennetbaden für das notleidende Ausland. Totalergebnis: 31 210 kg.
14. Brown Boveri hat ausländische Geschäftsfreunde nach Baden eingeladen. 400 Gäste wurden durch Vorträge und Demonstrationen in die verschiedenen Abteilungen der Firma eingeführt.
20. Die Aufwendungen für die Schülerspeisung beliefen sich auf 4563.20 Fr. An 88 Tagen wurden an 140 minderbemittelte Kinder Suppe und Brot abgegeben.
21. † Prof. Emil Frey, Pianist und Musiklehrer.
30. Erneutes Erdbeben um 2.35 Uhr. Der Herd liegt vermutlich in der Nähe von Sitten.

Juni:

1. Knappere Lebensmittelzuteilung. Auf der ganzen A-Karte noch 500 g Teigwaren, Fettstoffe (inkl. Butter) 700 g. Die Brotration wird von 250 g pro Tag auf 225 g herabgesetzt, während die Fleischration um 150 Punkte auf 1250 im Monat heraufgesetzt wird.

5. Verkehrswoche. Die Polizei instruiert die Schuljugend und die Erwachsenen.
6. Inkraftsetzung blinder Coupons. Ganze A-Karte: 100 Punkte viertelfetten Schachtelkäse, 300 Punkte Siedfleisch, 200 Punkte Importspeck, 100 g Schweinefett.
13. Ergiebige Regenfälle führen vielerorts im Aargau zu Hochwasser. Einwohnergemeinde. Rechnung pro 1945:

Einnahmen	Fr. 2 033 110.—
Ausgaben	Fr. 1 948 914.—
Ueberschuss	Fr. 84 196.—

 Fr. 106 254.— für ausserordentliche Amortisationen.
15. Die ersten Rheinschiffe mit Kohle aus den Vereinigten Staaten sind in Basel eingetroffen.
21. Der längste Tag zeichnet sich durch Kälte und Regen aus. Temp. + 9°, genau gleich wie am 21. Dezember 1945, dem kürzesten Tag, nur dass damals die Sonne schien. Heute nichts als Regen.
27. Das Ribaupierre-Quartett spielt in der Sebastiankapelle. Im Kursaal: Festabend der Wiener Staatsoper und des Wiener Burgtheaters.
29. Durch den zweiten Dauerregen des Monats ist der Juni zu einem der nassesten seit Jahrzehnten geworden.
30. Mellingen feiert das 650-jährige Bestehen der Stadt.

Juli:

1. In der vergangenen Nacht um 23 Uhr wurde auf Bikini die Atombombe abgeworfen. Der Versuch gilt als gelungen.
3. In Wettingen ist in einem Viehbestand die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. In der unmittelbar gefährdeten Umgebung ist das Vieh geimpft worden.
5. Die Flüchtlingshilfe hat in Baden und Ennetbaden Fr. 8479.80 eingebracht.
9. Die Juli A-Karte wird um folgende Zusätze bereichert: 100 Punkte viertelfetten Käse, 100 Punkte Importspeck, 100 Punkte Siedfleisch und 100 g Schweinefett.
11. Konzert der vereinigten Stadtmusik und Knabenmusik auf dem Theaterplatz.
15. Die Lohnbegutachtungskommission empfiehlt als Anpassung an die Teuerung: a) Für Vorkriegsfamilieneinkommen unter 5000 Franken gegenüber 1939 eine Erhöhung des Einkommens um 51,1%. b) Für Vorkriegsfamilieneinkommen von Fr. 5000—7300 eine Erhöhung des Einkommens um 49%.
16. Das eidgenössische politische Departement bestätigt offiziell, dass die Schwarzen Listen der Alliierten aufgehoben wurden.
- 19.—21. In Wettingen wird das Aargauische Kantonaltturnfest abgehalten.
28. Aargauischer Frauenturntag in Wettingen.
29. Eröffnung der «Friedenskonferenz» in Paris.

August:

1. Die Stadt Baden begeht auf der Burghaldenterrasse im üblichen Rahmen die Bundesfeier. Die Ansprache hält Herr Höchli-Koch.

3. Im Kursaal und Kurpark wird ein grosses Sommernachts-Künstlerfest abgehalten.
4. Hundstänglich brütende Hitze zeichnet den Sonntag aus.
7. Auch im August werden blinde Coupons in Kraft gesetzt. A-Karte: Je 200 Punkte für viertelfetten Käse und Siedfleisch, sowie je 100 Punkte für Importspeck und Schweinefett.
13. Am 15. Juli (Stichtag) waren in Baden total 2831 Wohnungen vorhanden 1 Wohnung war frei; gesucht wurden rund 200 Wohnungen. Durch Kaltluftausbruch aus Grönland erfolgte vorübergehend eine Umstellung der Grosswetterlage: böiges Regenwetter.
16. Im allgemeinen blieb in der vergangenen Woche der hochsommerliche Witterungscharakter erhalten.
22. † Louis Stöckli, Lehrer und Rektor der Kaufmännischen Berufsschule. geb. 1877.
25. Serenade im Hof des Klosters Wettingen.
- 31./1. Sept. Bezirksgesangfest in Wettingen-Kloster.

September:

1. Kantonale Abstimmungen. Bei einer Beteiligung von 77% hat das Aargauervolk mit grossem Mehr zwei Vorlagen angenommen: a) Das Gesetz über die Förderung des Wohnungsbaues; Baden mit 6607 Ja gegen 3201 Nein. b) Das Gesetz über die Ausrichtung zusätzlicher Alters- und Hinterbliebenen-Renten mit 7676 Ja gegen 2209 Nein.
2. Die Kantonale Zentralstelle für Ackerbau hat der Gemeinde Baden eine offene Ackerfläche von 31 ha vorgeschrieben, wovon 12 ha mit Brotgetreide zu bepflanzen sind.
4. Nach vorübergehender Aufhellung tritt wieder eine Wetterverschlechterung ein.
7. Erhöhung des Milchpreises um 3 Rp. per Liter.
Der Landesindex der Lebenshaltungskosten stellt sich Ende August auf 207,2 (Juni 1914 = 100) bzw. auf 151,0 (August 1939 — 100).
Auf der A-Karte werden 200 Punkte viertelfetten Käse und 100 g Schweinefett freigegeben.
8. Konzert in der Klosterkirche Wettingen. Werke von J. S. Bach. Solisten: Stefi Geyer, André Jaunet.
- 11./12. Kadettenausmarsch ins Zürcher Oberland. Die Mädchenklassen besuchen das Grab Pestalozzis in Birr.
20. Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem, aufgeführt vom Gemischten Chor im Kursaal.
21. Nach kurzer, besserer Wetterlage führt die rege atlantische Wirbeltätigkeit zu Gewittern und häufigen Regenschauern.
22. Eine plötzliche Hochdruckwetterlage bringt eine merkliche Aufhellung mit sich.
28. † Frau Lina Blumer, Arbeitslehrerin, geb. 1886.
- 28./29. Jahresversammlung der «Allgem. Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz». Wissenschaftliche Sitzungen, Vorträge, Fahrt durch den habsburgischen Aargau.

Dr. Alfred Lüthi.